

Hans Janssen im:  
BUNDESVERBAND  
DER  
DEUTSCHEN INDUSTRIE E. V.

*ZS-1806-1*  
*Meendsen Bohlken*

KÖLN 10, den 19. Juni 1957  
HABSBURGERRING 2-12  
POSTSCHLIESSFACH 55  
FERNSPRECHER: 7 04 21  
AB 19 UHR: 7 19 95  
74169

Herrn  
Prof. Dr. Walter Baum

Wilhelmshaven  
Bismarckstrasse 118

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 3121/63	Best. ZS 1806
Dep. —	Kat.

Sehr geehrter Herr Professor Baum,

Herr Admiral Meendsen-Bohlken, der sich zurzeit auf Auslandsreise befindet und dann einen längeren Urlaub antritt, hat mich als seinen Mitarbeiter beauftragt, seine inzwischen einlaufende Post zu bearbeiten.

Ich darf daher den Empfang Ihres Briefes vom 12. d.M. bestätigen und Ihnen als Zwischenbescheid mitteilen, dass Herr Meendsen-Bohlken mangels Unterlagen wahrscheinlich auch nach seiner Rückkehr nicht in der Lage sein wird, Ihre näher präzisierten Fragen über den Ablauf der Massnahmen beim MCK Italien anlässlich des 20. Juli 1944 zuverlässig zu beantworten. Alle in diesem Zusammenhang erteilten Befehle und Anordnungen sind im Kriegstagebuch des MOK Italien festgehalten, das sich - wie Ihnen vielleicht bekannt ist - bei der Britischen Admiralität in London befindet. Wie wir gelegentlich erfahren haben, erteilt diese für Forschungs- und historische Zwecke auf Antrag entsprechende Auskünfte.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesem Hinweis gedient zu haben, verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ergebener

TELEGRAMME: BUNDESINDUSTRIE / FERNSCHREIBER: 0888601

ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE, NICHT AN SACHBEARBEITER  
BEI ANTWORTSCHREIBEN ANGABE UNSERES DIKTAT- BEZW. AKTENZEICHENS ERWÜNSCHT

1/BUNDESVERBAND  
DER  
DEUTSCHEN INDUSTRIE E.V.

Köln, den 14. Aug. 1957

Herrn  
Prof. Dr. Walter Baum  
Wilhelmshaven  
Bismarckstraße 118

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akt. 3121/63	Best. ZS 1806
Rep. /	Kat.

Sehr geehrter Herr Prof. Baum,

ich bestätige dankend den Empfang Ihres Schreibens vom 10. ds. Mts.

Da ich inzwischen Gelegenheit hatte, mit Herrn <sup>Witzleben</sup> Admiral Meendsen-  
Bohlken die Angelegenheit nochmals zu erörtern, kann ich Ihre  
Fragen wie folgt beantworten:

- 1.) Der Befehl Witzleben ist beim Marineoberkommando Italien eingegangen, hat aber keinerlei Maßnahmen ausgelöst. Der Dienstbetrieb im Bereich des MOK Italien ist unverändert weitergelaufen.
- 2.) Herr Admiral Meendsen-Bohlken ist im Laufe des abends durch den Chef der Seekriegsleitung, Admiral Meisel, über die Vorgänge im Führerhauptquartier unterrichtet worden. Den nachgeordneten Dienststellen ist diese Unterrichtung durch Funk übermittelt worden.
- 3.) Eine für diesen Tag seit mehreren Tagen geplante Zerstöreraktion ist planmäßig durchgeführt worden.
- 4.) Zu irgendwelchen Putschversuchen ist es nicht gekommen.

In meiner Unterhaltung mit Herrn Meendsen-Bohlken, der sich wieder auf längerer Auslandsreise befindet, hat dieser nochmals darauf hingewiesen, daß alle Vorkommnisse vollständig im Kriegstagebuch aufgezeichnet worden sind. Bei meiner Kenntnis der Arbeitsweise von Herrn Meendsen-Bohlken glaube ich, sagen zu können, daß alle Begebenheiten zweifellos sehr sorgfältig im Kriegstagebuch festgehalten sein dürften und es vielleicht doch zweckmäßig sein könnte, zu versuchen, darin Einblick zu gewinnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr Ihnen ergebener

Hans Janßen